

## Baudenkmäler

**E-5-72-132-1** **Ensemble Altstadt Herzogenaurach.** Das Ensemble umfasst das Stadtgebiet in den Grenzen seiner zweiten, erweiterten Ummauerung des 15. Jahrhunderts. Kern des 1002 erstmals genannten, seit 1021 bambergischen Aurach (Uraha) ist ein an Stelle des Kirchenbezirks anzunehmender Königshof. Die Stadt selbst entstand daneben, möglicherweise als Gründung der Herzöge von Andechs-Meranien (Herzogen-) in der 1. Hälfte des 13. Jahrhunderts. Es handelt sich um eine parallel zum Fluss verlaufende Straßenmarktanlage. Die von Tor zu Tor in leichter Kurvung durchgezogene Hauptstraße ist, auf Höhe der Badgasse, nach Norden um den rechteckigen, in Hanglage aufsteigenden Marktplatz erweitert, an dessen Nordseite ein drittes, heute nicht mehr vorhandenes Stadttor stand. Die Gründung des 13. Jahrhunderts besitzt beiderseits des Straßenmarkts eine regelmäßige, langstreifige Parzellenstruktur. Sie bildet den heutigen Stadtkern und stellt, eingegrenzt durch die beiden spätmittelalterlichen Tortürme, eine städtebauliche Dominante dar. Neben der Marktanlage waren der Kirchhof mit der Pfarrkirche und das wohl gleichzeitig mit dem Markt entstandene Bambergische Amtsschloss eigenbefestigte Bezirke. Beide liegen am Hang erhöht, die Kirche auf einer eigens abgestützten Terrasse. Die das Stadtgebiet erweiternde Neuummauerung des 15. Jahrhunderts beschränkte sich auf die Einbeziehung der in der Zwischenzeit gewachsenen Vorstädte entlang der Durchgangsstraße und einer bereits vorhandenen, den Markt nördlich umgehenden Nebenstraße (Hintere Gasse). Das neue Gelände wurde nicht planerisch geordnet, so dass sich hier, im Gegensatz zur inneren Gründungsstadt, keine regelmäßige Parzellenstruktur findet. Durch die Einbeziehung des bis dahin westlich vor der Stadt abzweigenden Weges nach Ansbach (Steggasse) wurde die Stadt zur Viertorestadt. Der Stadtkern besitzt geschlossene Reihung stattlicher Ackerbürgerhäuser. Die Anwesen bestanden nach der ursprünglichen Anordnung aus dem Vorderhaus, einem schmalen, nach hinten führenden Verbindungsbau und dem das Grundstück rückwärts abriegelnden Wirtschaftsgebäude (jetzt vielfach gestört, an Hauptstraße 21 erhalten). Die Bebauung im Erweiterungsgebiet ist offener, hier überwiegen kleinere bäuerliche Anwesen und Handwerkerhäuser. Das Ortsbild ist stark durch Fachwerkhäuser in der Erscheinungsweise des 17. und 18. Jahrhunderts geprägt, meist über älterem Kern, verdichtet mit Bauten des 19. und 20. Jahrhunderts. Die Häuser des 17. Jahrhunderts sind giebel-, diejenigen des 18. Jh. traufständig mit Fachwerkobergeschoss über massivem Erdgeschoss, oft mit einem für den Ort charakteristischen Zwerchbau in der Mittelachse. Die historische Bebauung ist in der Kernstadt relativ dicht, im Erweiterungsgebiet durch Erneuerungen und Neubauten stark aufgebrochen. An öffentlichen Monumentalbauten sind die Pfarrkirche des 14. Jahrhunderts, das über mittelalterlicher Grundlage im frühen 18. Jahrhundert erneuerte und 1940 im Sinne des Heimatstils umgestaltete, frei auf dem Marktplatz stehende Rathaus sowie das ehemalige Spitalgebäude aus dem frühen 16. Jahrhundert zu nennen.

- D-5-72-132-2** **Adlerstraße 11.** Pavillon, kleiner Massivbau mit flachem Mansardwalmdach, 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-5-72-132-203** **Am Buck.** Aussichtsturm, sog. Loritzfelsen, künstliche Felsengruppe aus Gräfenberger Muschelkalk und Dolomitsteinen, gestiftet von Bernhard Loritz, errichtet durch Georg Ferdinand Kurr, 1910-11, bez. 1909.  
**nachqualifiziert**
- D-5-72-132-3** **Am Hallertürlein 2.** Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau, massiv über hohem Sockel, über ehem. Turm der Stadtbefestigung 16./17. Jh., Umbau zum Wohnhaus 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-5-72-132-4** **Am Hallertürlein 3.** Kleinhaus, eingeschossiges Satteldachhaus mit Fachwerkgiebel, 2. Hälfte 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-5-72-132-150** **Am Häuslinger Weg.** Steinkreuz, auf der Rückseite mit eingerilltem Kreuz, Sandstein, wohl 17. Jh.; an der alten Straße nach Steudach.  
**nachqualifiziert**
- D-5-72-132-13** **Am Schloßgraben 1.** Ackerbürgerhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Fachwerkobergeschoss, bez. 1823, über älterem Kern.  
**nachqualifiziert**
- D-5-72-132-154** **An der Aurach 45.** Hierzu Böschungsmauer mit schrägen Streben, Sandsteinquader, mit vier Kellereingängen, 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-5-72-132-15** **Badgasse 3.** Befestigungsturm der Stadtmauer, Massivbau mit Pyramidendach, im Wohnhaus integriert, 15. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-5-72-132-14** **Badgasse 4; Nähe Badgasse.** Ackerbürgerhaus, ehem. Badhaus, zweigeschossiger, traufständiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, im Kern 15. Jh., Umbau 1699; Scheune, Fachwerkbau mit Satteldach, 17./18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-5-72-132-27** **Bahnhofstraße 1; Erlanger Straße 6.** Wohnhaus, Doppelhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Fachwerkobergeschoss, frühes 19. Jh.; bauliche Einheit mit Bahnhofstraße 1.  
**nachqualifiziert**
- D-5-72-132-17** **Bahnhofstraße 2.** Postamt, zweigeschossiger massiver Satteldachbau mit Schopfwalm, Heimatstil, um 1925.  
**nachqualifiziert**

- D-5-72-132-18** **Bamberger Straße 4.** Wohnhaus, zweigeschossiger traufständiger Satteldachbau mit Aufzugsgaube und Fachwerkobergeschoss, bez. 1787.  
**nachqualifiziert**
- D-5-72-132-135** **Beutelsdorfer Straße 10.** Kath. Ortskapelle, Ziegelsteinbau mit Satteldach, dreiseitigem Abschluss und Dachreiter, neugotisch, 1897; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-5-72-132-139** **Eckmühle 1.** Mühle, zweigeschossiger Walmdachbau mit Fachwerkobergeschoss, 2. Hälfte 18. Jh.; ehemals zum Amt Herzogenaurach gehörig.  
**nachqualifiziert**
- D-5-72-132-20** **Engelgasse 2.** Wohnhaus, eingeschossiger traufständiger Satteldachbau, Fachwerk, 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-5-72-132-21** **Engelgasse 3.** Wohnhaus, zweigeschossiger traufständiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, frühes 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-5-72-132-22** **Engelgasse 4.** Inschriftenstein, barocke Sandsteintafel, bez. 1701.  
**nachqualifiziert**
- D-5-72-132-23** **Engelgasse 6.** Wohnhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit verputztem Fachwerkobergeschoss, spätes 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-5-72-132-24** **Engelgasse 8.** Wohnhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Fachwerkobergeschoss, 1. Hälfte 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-5-72-132-95** **Engelgasse 10; Kirchenplatz 9.** Ehem. Seelhaus, erdgeschossiges Doppelhaus in Ecklage, Fachwerkbau mit Satteldach und Halbwaln im Süden, dendro.dat. 1457/58, Veränderung dendro.dat. 1730.  
**nachqualifiziert**
- D-5-72-132-26** **Erlanger Straße 5.** Gasthof, zweigeschossiger Satteldachbau mit verputztem Fachwerkobergeschoss, 17./18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-5-72-132-28** **Erlanger Straße 8.** Wohnhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Fachwerkobergeschoss und profiliertem Steinportal, 18. Jh.  
**nachqualifiziert**

- D-5-72-132-29** **Erlanger Straße 35.** Kath. Liebfrauenkirche, neugotischer Saalbau mit steilem Satteldach, eingezogenem Chor mit dreiseitigem Abschluss und Strebenpfeilern und südlichem Chorflankenturm mit Spitzhelm, nach Plänen von Johann Baptist Schott (München), 1905-07, bez. 1908; mit Ausstattung; Liebfrauenhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit flachen Seitenrisaliten, dreigeschossigem Mittelrisalit mit Satteldach, Giebel und bekrönender Marienfigur sowie Sandsteingliederung mit bossierten Ecklisenen, in reduziert historistischen Formen, von Andreas Kurr, 1899, Marienfigur bez. 1899/1901; östlich an die Kirche angebaut.  
**nachqualifiziert**
- D-5-72-132-141** **Hammerbacher Straße 24.** Kath. Ortskapelle zur Hl. Dreifaltigkeit, kleiner Back- und Hausteinbau mit Satteldach, eingezogenem Chor und Giebelreiter mit Spitzhelm, neugotisch, nach Plänen von Gustav Haerberle (Bamberg), bez. 1891.  
**nachqualifiziert**
- D-5-72-132-143** **Haundorfer Straße 6.** Kath. Kuratiekirche St. Marien und Maria Magdalena, Satteldachbau mit Strebenpfeilern und Dachreiter mit Spitzhelm, Heimatstil, von August Meier (Erlangen), Herzogenaurach, 1936-37; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-5-72-132-145** **Haundorfer Straße 28.** Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, bez. 1868.  
**nachqualifiziert**
- D-5-72-132-146** **Haundorfer Straße 29.** Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach und Volutengiebel, Mitte 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-5-72-132-147** **Haundorfer Straße 32.** Wohnstallhaus, zweigeschossiger, giebelständiger Sandsteinquaderbau mit Frackdach und verputztem Fachwerkobergeschoss, dendro.dat. 1873, Umbauten um 1894.  
**nachqualifiziert**
- D-5-72-132-130** **Haundorfer Wegäcker.** Bildstock, hochrechteckiger Sockel, gebauchter Schaft und Aufsatz mit flacher Nische, Sandstein, bez. 1802; bei der Einfahrt zur Kaserne Herzog-Base.  
**nachqualifiziert**
- D-5-72-132-151** **Hauptendorfer Straße 5; Nähe Hauptendorfer Straße.** Wegkapelle, kleiner Walmdachbau, 18./19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-5-72-132-152** **Hauptendorfer Straße 5; Nähe Hauptendorfer Straße.** Martersäule, runder Schaft auf Rechtecksockel, vierseitiger Aufsatz mit Kugelbekrönung, Sandstein, Ende 18. Jh.; bei der Kapelle.  
**nachqualifiziert**

- D-5-72-132-30**    **Hauptstraße 3.** Wohnhaus, zweigeschossiger traufständiger Satteldachbau mit Fachwerkgiebel und -obergeschoss, 17. Jh.; Neurenaissanceladenfront, Gußeisen, spätes 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-5-72-132-31**    **Hauptstraße 4.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau mit Schopf und Fachwerkobergeschoss, 17./18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-5-72-132-33**    **Hauptstraße 6.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Fachwerkobergeschoss, frühes 19. Jh.; mit Hausfigur, farbig gefasste Muttergottes.  
**nachqualifiziert**
- D-5-72-132-34**    **Hauptstraße 7.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit verputztem Fachwerkobergeschoss, bez. 1799, Zwerchhaus um 1900.  
**nachqualifiziert**
- D-5-72-132-35**    **Hauptstraße 8.** Handwerkerhaus, zweigeschossiger traufständiger Satteldachbau mit verputztem Fachwerkobergeschoss, 18./19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-5-72-132-37**    **Hauptstraße 10.** Bürgerhaus, zweigeschossiger Eckbau mit Satteldach und Fachwerkobergeschoss, Anfang 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-5-72-132-38**    **Hauptstraße 14.** Ackerbürgerhaus, zweigeschossiger traufständiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, Tordurchfahrt und Aufzugsgaube, 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-5-72-132-39**    **Hauptstraße 15.** Bürgerhaus, zweigeschossiger traufständiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, Anfang 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-5-72-132-40**    **Hauptstraße 16.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger traufständiger Satteldachbau, Erdgeschoss Sandsteinquader, Obergeschoss Fachwerk verputzt, 1488/89 (dendro.dat.); Ladeneinbau, Gusseisen, um 1880.  
**nachqualifiziert**
- D-5-72-132-163**    **Hauptstraße 19.** Fehnturm, Torturm des ehem. Unteren Tores, fünfgeschossiger Turm über fast quadratischem Grundriss, Buckelquader mit Saumschlag, Pyramidendach, mit Scharwachtürmchen, spätmittelalterlich, über Kern des 13. Jh.  
**nachqualifiziert**

- D-5-72-132-41**     **Hauptstraße 21.** Ackerbürgerhof; Vorderhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Zwerchhaus und Tordurchfahrt, Erdgeschoss teilweise massiv; Verbindungsbau, zweigeschossiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss und Altane; Scheune, Fachwerkbau mit Satteldach, 16./17. Jh., über mittelalterlichem Kern; in der Scheune verbaut Stadtmauer, 15. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-5-72-132-42**     **Hauptstraße 23.** Bürgerhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Fachwerkobergeschoss und Aufzugsgaube, 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-5-72-132-43**     **Hauptstraße 26.** Bürgerhaus, zweigeschossiger Mansarddachbau mit Fachwerkobergeschoss und Aufzugsgaube, Erdgeschoss mit Rundbogenportal mit Kämpfer und Schlussstein flankiert von zwei toskanischen Säulen, 1. Drittel 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-5-72-132-44**     **Hauptstraße 28.** Bürgerhaus, zweigeschossiger traufständiger Halbwalmdachbau mit Fachwerkobergeschoss, 17./18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-5-72-132-45**     **Hauptstraße 29.** Wohnhaus, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Walmdach, 1. Viertel 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-5-72-132-46**     **Hauptstraße 31.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, 17. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-5-72-132-47**     **Hauptstraße 32.** Wohnhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Aufzugsgaube und teilweise verputztem Fachwerkobergeschoss, vorn massiv ersetzt, im Kern verm. mittelalterlich, erneuert 1. Hälfte 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-5-72-132-48**     **Hauptstraße 33.** Wohnhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Aufzugsgaube und Fachwerkobergeschoss, 18. Jh.; in der rückwärtigen Scheune Stadtmauer, 15. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-5-72-132-49**     **Hauptstraße 34.** Wohnhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Aufzugsgaube und Fachwerkobergeschoss, frühes 19. Jh.; Hausfigur, 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-5-72-132-50**     **Hauptstraße 35.** Wohnhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Aufzugsgaube, Sandsteinquader, Mitte 18. Jh.  
**nachqualifiziert**

- D-5-72-132-52** **Hauptstraße 39.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger traufständiger Fachwerkbau mit Walmdach, Erdgeschossfassade Sandsteinquader, 18./19. Jh., mit älteren Fachwerkteilen, wohl 16. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-5-72-132-53** **Hauptstraße 40.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Giebelschopf und Fachwerkobergeschoss, in Ecklage, 17./18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-5-72-132-54** **Hauptstraße 42.** Wohnhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit verputztem Fachwerkobergeschoss und profiliertem Portal, 17./18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-5-72-132-55** **Hauptstraße 47.** Türmersturm, Torturm des ehem. Oberen Tores, Buckelquader mit Saumschlag und Pyramidendach mit barocker Laterne und welscher Haube von 1724, Scharwachttürmchen, über Kern von 1386; eingelassene Platte mit Wappen, bez. 1653; Inschriftentafel, bez. 1573; auf gekahlte Konsole Pietà, wohl 1. Hälfte 15. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-5-72-132-57** **Hauptstraße 55.** Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau mit Schopf und Fachwerkobergeschoss, in Ecklage, dendro.dat. 1556.  
**nachqualifiziert**
- D-5-72-132-58** **Hauptstraße 65.** Wohnhaus, zweigeschossiger, giebelständiger Satteldachbau mit verputztem Fachwerkobergeschoss, dendro.dat. 1534, Erweiterung dendro.dat. 1715.  
**nachqualifiziert**
- D-5-72-132-59** **Hauptstraße 67.** Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Fachwerkgiebel und verputztem Fachwerkobergeschoss, 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-5-72-132-60** **Hauptstraße 69.** Wohnhaus, zweigeschossiger traufständiger Walmdachbau mit Fachwerkobergeschoss, um 1800.  
**nachqualifiziert**
- D-5-72-132-61** **Hauptstraße 71.** Ehem. Brauerei Polster, zweigeschossiger Walmdachbau mit Aufzugsgaube, Erdgeschossfassade aus Sandsteinquadern mit geohrten Fensterrahmen, Obergeschoss Fachwerk, 1762/63 (dendro.dat.); an der Grundstücksgrenze Stadtmauer, 15. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-5-72-132-153** **Heinrichsmühle 1.** Mühle, zweigeschossiger massiver Walmdachbau, 2. Hälfte 18. Jh. unter Verwendung älterer Teile, Renovierunginschrift 1852.  
**nachqualifiziert**

- D-5-72-132-62** **Hintere Gasse 1.** Wohnhaus, zweigeschossiger traufständiger Walmdachbau mit Aufzugsgaube und Fachwerkobergeschoss, in Ecklage, 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-5-72-132-64** **Hintere Gasse 4.** Wohnhaus, zweigeschossiger traufständiger Satteldachbau mit Zierfachwerkobergeschoss, 17. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-5-72-132-65** **Hintere Gasse 9.** Wohnhaus, zweigeschossiger Massivbau mit steilem Walmdach, im Kern Viereckurm der Stadtbefestigung, 15. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-5-72-132-67** **Hintere Gasse 16.** Bauernhof; Wohnhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Fachwerkobergeschoss, 1. Hälfte 19. Jh.; Scheune, Fachwerkbau mit Satteldach, 1. Hälfte 19. Jh.; Nebengebäude, langgestreckter Fachwerkbau mit Satteldach, 1. Hälfte 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-5-72-132-72** **Hintere Gasse 26.** Wohnhaus, zweigeschossiger traufständiger Walmdachbau mit Aufzugsgaube und Tordurchfahrt, Fachwerkobergeschoss, bez. 1760.  
**nachqualifiziert**
- D-5-72-132-73** **Hintere Gasse 27.** Kleinhaus, eingeschossiger giebelständiger Satteldachbau, teilweise Fachwerk, frühes 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-5-72-132-74** **Hintere Gasse 28; Hintere Gasse 28 a.** Wohnhaus, eingeschossiger giebelständiger Satteldachbau mit verputztem Fachwerkgiebel, dendro.dat. 1581, Versteinerung 2. Hälfte 19. Jh.; rückwärtig Anbau, zweigeschossiger Steilwalmdachbau, dendro.dat. 1543, Versteinerung 19. Jh.; Nebengebäude, eingeschossiger, traufseitiger Satteldachbau, um 1800.  
**nachqualifiziert**
- D-5-72-132-76** **Hintere Gasse 34.** Wohnhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Aufzugsgaube und Fachwerkobergeschoss, geohrte Fensterrahmen, 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-5-72-132-77** **Hintere Gasse 35.** Wohnhaus, schmaler, zweigeschossiger und giebelständiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, 18. Jh.; an der Grundstücksgrenze Stadtmauer, 15. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-5-72-132-78** **Hintere Gasse 38.** Wohnhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit verputztem Fachwerkobergeschoss, 18. Jh.  
**nachqualifiziert**



- D-5-72-132-79** **Hintere Gasse 39.** Wohnstallhaus, eingeschossiger, giebelständiger Fachwerkbau mit Satteldach, 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-5-72-132-80** **Hintere Gasse 40.** Wohnhaus, zweigeschossiger traufständiger Steilsatteldachbau über schmalem Grundriss, mit teilweise freiliegendem Fachwerkobergeschoss, 17./18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-5-72-132-81** **Hintere Gasse 42.** Wohnhaus, dreigeschossiger Walmdachbau, zweites Obergeschoss in Fachwerk und vorkragend, 15./16. Jh.; wohl über ehem. Turm der Kirchhofbefestigung.  
**nachqualifiziert**
- D-5-72-132-82** **Hintere Gasse 49; Hintere Gasse 49 b.** Doppelwohnhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit verputztem Fachwerkobergeschoss, frühes 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-5-72-132-83** **Hintere Gasse 63.** Wohnhaus, langgestreckter, zweigeschossiger Walmdachbau mit Fachwerkobergeschoss, Ende 18. Jh., Verlängerung nach Norden nach 1821.  
**nachqualifiziert**
- D-5-72-132-84** **Hintere Gasse 77.** Kleinhaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, 1. Hälfte 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-5-72-132-161** **Holzäckerstraße.** Ortskapelle, kleiner massiver Walmdachbau mit rechteckiger Eingangstür, 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-5-72-132-144** **Kapellenstraße 5.** Wegkapelle, kleiner quadratischer Sandsteinquaderbau mit Walmdach, Mitte 18. Jh.; mit Ausstattung; an der Straße nach Niederndorf.  
**nachqualifiziert**
- D-5-72-132-149** **Kapellenstraße 5.** Martersäule, Diamantsockel, runder Schaft und vierseitiger Aufsatz, Sandstein, bez. 1729; an der Rückwand der Kapelle, an der Abzweigung nach Niederndorf.  
**nachqualifiziert**
- D-5-72-132-128** **Karl-Bröger-Straße 8.** Bildstock, in der Art einer Lourdesgrotte, mit verglastem Nischenaufsatz und Lourdesmadonna, Bruchstein gemauert, 19. Jh.; vor Karl-Bröger-Straße 8.  
**nachqualifiziert**
- D-5-72-132-173** **Kiliansplatz 4.** Wohnhaus, zweigeschossiger traufständiger Satteldachbau mit verputztem Fachwerkobergeschoss, 18./19. Jh.  
**nachqualifiziert**

- D-5-72-132-85**     **Kiliansplatz 6.** Wohnhaus, zweigeschossiger traufständiger Satteldachbau mit verputztem Fachwerkobergeschoss, 18./19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-5-72-132-86**     **Kiliansplatz 8.** Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss in Ecklage, im Kern Erdgeschoss nach 1487 (dendro.dat.), Obergeschoss und Dach 1598 (dendro.dat.), Umbauten im 18. und 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-5-72-132-89**     **Kirchenplatz 1; Kirchenplatz 3.** Wohnhaus, gestrecktes Traufseithaus mit Satteldach und Aufzugsgaube, verputztes Fachwerkobergeschoss, im Dachwerk bez. 1781; Hausmadonna, Holz gefasst, 17./18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-5-72-132-90**     **Kirchenplatz 2.** Ehem. Spital, dreigeschossiger, massiver Halbwalmdachbau, zweites Obergeschoss Fachwerk, bez. 1509, Fachwerkgaube barock; zwei Torpfeiler, barocke Sandsteinpfeiler mit Pilastergliederung und Kugelaufsätzen, 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-5-72-132-92**     **Kirchenplatz 4; Hauptstraße 2.** Pfarrhof, zweigeschossiger traufständiger Sandsteinquaderbau mit Walmdach, Rundbogenstil, bez. 1843; Nebengebäude, langgestreckter, zweigeschossiger Walmdachbau, bez. 1790; Gartenhaus, kleiner Fachwerkbau mit Walmdach, 18. Jh.; Einfriedungsmauer, Sandsteinquadermauer mit reliefiertem Tor und Steinpfeilern, 18./19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-5-72-132-93**     **Kirchenplatz 6.** Wohnhaus, zweigeschossiger traufständiger Walmdachbau mit Fachwerkobergeschoss, bez. 1780.  
**nachqualifiziert**
- D-5-72-132-87**     **Kirchenplatz 8.** Kath. Pfarrkirche St. Maria Magdalena, gotischer Sandsteinquaderbau, Saalbau mit Satteldach und eingezogenem Polygonalchor, Steindachreiter mit Spitzhelm, Strebepfeiler an Chor und Langhausnordseite, Chor dendro.dat. 1311, Langhaus dendro.dat. 1341; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-5-72-132-132**     **Kirchenplatz 8.** Sühnekreuze, drei spätmittelalterliche Sandsteinkreuze, vor 1560; ehemals an der Würzburger Straße, 2019 hierher versetzt; an der Südseite der Pfarrkirche St. Maria Magdalena.  
**nachqualifiziert**
- D-5-72-132-201**     **Kirchenplatz 8.** Bildstock, sog. weiße Marter, an vier Seiten reliefierte, spätgotische Sandstein-Aedikula mit den Darstellungen der Kreuzigungsgruppe, der Gregorsmesse sowie der Heiligen Leonhard und Dorothea, wohl 14. Jh.  
**nachqualifiziert**

- D-5-72-132-88** **Kirchenplatz 10.** Kath. Kapelle St. Marien, ehem. Karner, jetzt Kriegergedächtnisstätte, Doppelkapelle, Satteldachbau aus rohem Bruchsteinmauerwerk, mit Strebepfeilern und Dachreiter über dem Westgiebel, um 1400 über den Fundamenten eines Vorgängerbaus von um 1200, Umbau zur Gedächtnisstätte nach Plänen von Joseph Schmuderer, 1932; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-5-72-132-94** **Kirchenplatz 11.** Ehem. Schulhaus, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit flachem Walmdach und Mittelrisalit mit Zwerchhaus, rückwärtig zwei Flügel, 1860.  
**nachqualifiziert**
- D-5-72-132-160** **Lerchenweg 4.** Steinkreuz, mit verkürzten Kreuzarmen und einer menschlichen Figur mit ausgebreiteten Armen auf der Schauseite, grauer Sandstein, um 1520.  
**nachqualifiziert**
- D-5-72-132-142** **Margeritenstraße 1 b.** Wohnstallhaus, eingeschossiger giebelständiger Satteldachbau, Fachwerk auf Sandsteinquadersockel, 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-5-72-132-96** **Marktplatz 1.** Ehem. Rathaus, freistehender zweigeschossiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, Zwerchhaus und barockisierendem Dachreiter, im Kern dendro.dat. 1407, Aufstockung und Zwerchhaus 1781, Veränderung zum fachwerksichtigen Satteldachbau und Dachreiter 1939/41.  
**nachqualifiziert**
- D-5-72-132-97** **Marktplatz 3.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Schopfwalm und Zierfachwerkobergeschoss, in Ecklage, bez. 1616.  
**nachqualifiziert**
- D-5-72-132-98** **Marktplatz 4.** Gasthof, zweigeschossiger traufständiger Satteldachbau, verputztes Fachwerk, Erdgeschoss gegen den Marktplatz massiv, 17./18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-5-72-132-99** **Marktplatz 6.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit verputztem Fachwerkobergeschoss, spätes 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-5-72-132-100** **Marktplatz 7.** Wohnhaus, zweigeschossiger traufständiger Satteldachbau mit barockisierender Putzgliederung und Fledermausgauben, 1907.  
**nachqualifiziert**
- D-5-72-132-101** **Marktplatz 8; Marktplatz 6.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger Mansardwalmdachbau mit Fachwerkobergeschoss, frühes 19. Jh.; Nebengebäude, Fachwerk, 19. Jh.  
**nachqualifiziert**

- D-5-72-132-102** **Marktplatz 10.** Gasthof, zweigeschossiger Walmdachbau mit Aufzugsgaube und verputztem Fachwerkobergeschoss, 18. Jh.; im Stadel Reste der mittelalterlichen Stadtmauer.  
**nachqualifiziert**
- D-5-72-132-131** **Marktplatz 10.** Kreuzwegstation, Sandsteinfigur des das Kreuz tragenden Christus, Nachbildung, 1960; vor Kirchenplatz 3.  
**nachqualifiziert**
- D-5-72-132-126** **Marktplatz 11.** Nepomukfigur, Steinfigur im Stil des 18. Jh., Reproduktion, um 1960; am Steinweg.  
**nachqualifiziert**
- D-5-72-132-103** **Marktplatz 11; Marktplatz 13.** Ehem. Schloss, ehem. Bamberger Amtsschloss, barocke, dreigeschossige Zweiflügelanlage über Hakengrundriss, mit westlich am Südflügel abgewalmten Steilsatteldach, von Johann Dientzenhofer und Pater Nikolaus Loyson S.J., 1712-20, Südflügel im Kern mittelalterlich, 1417/29 (dendro.dat.); Ummauerung, 14.-18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-5-72-132-104** **Marktplatz 13.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Aufzugsgaube und Fachwerkobergeschoss, Wappen bez. 1752, im Kern spätmittelalterlich, 15./16. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-5-73-123-4** **Michelbacher Grenzäcker; Birkachfeld; Straßenäcker; Mittlerer Eberstall; Spielberg; Hirtenfeld; Falkenweg; Nähe Steinbacher Straße; Schleifmühlbach; Weidwasen; Weidenwiesen; Streitschlag; Heiligenholz; Büttelberg-Halm-Kohlbrunnenschlag; Römerreuth; Auf der Hirschleck; Von Steinbach zur Kreisstraße HÖS 14; Langfeld; Brunnwiesen; Kr AN 2; Dorfstraße; Fünfviertel; Von Nordenberg nach Windelsbach; Altmühl; Erlachfeld; Rothholz; Vorderer Eberstall; Wasen.** 26 Grenzsteine, rechteckige, oben abgerundete Sandsteinpfeiler, an zwei Seiten reliefiert, Setzung der Steine 1753; Grenzsteine der 1541 festgelegten Grenze zwischen den Markgrafentümern Brandenburg-Onolzbach und Brandenburg-Kulmbach.  
**nachqualifiziert**
- D-5-72-132-138** **Michelbacher Weg 13.** Bauernhaus, sog. Schloßbauernhof, zweigeschossiger Walmdachbau mit Fachwerkobergeschoss, vor 1821.  
**nachqualifiziert**

- D-5-72-132-1** **Mühlgasse 6; Steggasse 18.** Stadtbefestigung, erste Befestigung mit Graben von der Kirchenterrasse ausgehend um die Kernstadt und die nördlich davon gelegenen Burg, um 1300, davon erhalten der östliche Fehnturm und der westliche Türmersturm; Ausbau der Befestigung auf Befehl des Bamberger Bischofs 1409; Anlage eines zweiten Mauerrings um die Kirchenterrasse und Teile der Vorstadt um 1450; nach Beschädigungen durch Kriegshandlungen und Brandschatzungen im 17. Jh. wiederaufgebaut, Niederlegung der beiden an die Türme angebauten Tore 1802. Die erweiterte Befestigungsmauer des 15. Jh. ist nur mehr in niedrigen Restabschnitten erkennbar: auf der Nordseite entlang Am Hirtengraben und in Häusern Am Rahmberg verbaut; auf der Ostseite stückweise entlang Am Rahmberg sowie zwischen Reytherstraße und zum Flughafen; auf der Südseite bruchstückhaft in wenigen Hintergebäuden von Anwesen der Hauptstraße verbaut; und auf der Westseite schließt sie im Bereich der Stadtmühle. Rechteckige Befestigungstürme scheinen in Wohnhäusern weiterzuleben, so an den Nordwest- und Nordostecken sowie Am Hallertürlein; der Rest eines kleinen Rundturmes steht im Bereich der Stadtmühle.  
**nachqualifiziert**
- D-5-72-132-200** **Nähe Am Weihersbach.** Drei Felsenkeller, ehem. Lagerkeller für Bier, in den Sandsteinfels gehauene, gekrümmte Felsengänge, zum Teil mit Steinbänken zur Fasslagerung, angelegt 1782, 1795 und 1820; am Weihersbach.  
**nachqualifiziert**
- D-5-72-132-127** **Nähe Bamberger Straße.** Steinkreuz, Sandstein, wohl 17. Jh.; beim Grundstück Bamberger Straße 33.  
**nachqualifiziert**
- D-5-72-132-148** **Nähe Krohackerstraße.** Bildstock, hochrechteckiger Sockel mit gebauchtem Schaft und rundbogigem Aufsatz, Sandstein, bez. 1732; an der Straße nach Herzogenaurach.  
**nachqualifiziert**
- D-5-72-132-136** **Nähe Schwarzhholzstraße.** Martersäule, Rechtecksockel mit gebauchter Säule und vierseitigem Aufsatz, Sandstein, 17. Jh.; am südlichen Ortseingang.  
**nachqualifiziert**
- D-5-72-132-202** **Reutweg.** Martersäule, rechteckiger Podest mit Säulenschaft und Aufsatz, Sandstein, 18. Jh.; neben der Kapelle.  
**nachqualifiziert**
- D-5-72-132-106** **Reytherstraße 4.** Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Giebelschopf und Fachwerkobergeschoss, in Ecklage, 18. Jh.; an der Grundstücksgrenze Stadtmauer, 15. Jh.  
**nachqualifiziert**

- D-5-72-132-108** **Reytherstraße 6.** Wohnhaus, zweigeschossiger traufseitiger Satteldachbau mit Aufzugsgaube, Erdgeschoss Sandsteinquader, Obergeschoss Fachwerk, 18. Jh.; rückwärtig Scheune, Fachwerkbau mit Satteldach, 18. Jh.; an der Grundstücksgrenze Stadtmauer, 15. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-5-72-132-109** **Reytherstraße 7.** Wohnhaus, zweigeschossiger traufständiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, 15./16. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-5-72-132-110** **Reytherstraße 10.** Ackerbürgerhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, 18. Jh.; zwei Scheunen, Satteldachbauten, 18./19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-5-72-132-129** **Spiegelgartenstraße.** Steinkreuz, Sandstein, wohl 17. Jh.; am Spiegelgarten.  
**nachqualifiziert**
- D-5-72-132-112** **Steggasse 14; Steggasse 16; Nähe Steggasse.** Doppelhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit verputztem Fachwerkobergeschoss, 18. Jh.; Scheune, Fachwerkbau mit Steilsatteldach, 1. Hälfte 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-5-72-132-113** **Steggasse 15.** Wohnstallhaus, eingeschossiger, giebelständiger Halbwalmdachbau mit Fledermausgaube, Anfang 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-5-72-132-115** **Steggasse 18.** Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau, eingemauert Wappenstein des ehem. Anbacher Tores mit zwei Adlerköpfen, bez. 1730, dazu zwei Konsolsteine mit Masken, Anfang 16. Jh.; hierzu Stadtmauer, 15. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-5-72-132-116** **Steinweg 2.** Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau mit Schopfwalm und verputztem Fachwerkobergeschoss, 17./18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-5-72-132-117** **Steinweg 3.** Wohnhaus, zweigeschossiger traufständiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, frühes 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-5-72-132-118** **Steinweg 5.** Wohnhaus, zweigeschossiger traufständiger Satteldachbau mit vorkragendem Fachwerkobergeschoss, 15./16. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-5-72-132-119** **Steinweg 7.** Wohnhaus, zweigeschossiger traufständiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, 18./19. Jh.  
**nachqualifiziert**

- D-5-72-132-120** **Steinweg 9.** Wohnhaus, zweigeschossiger traufständiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss und korbbogiger Tordurchfahrt, frühes 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-5-72-132-121** **Steinweg 10.** Wohnhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit verputztem Fachwerkobergeschoss, 18. Jh., verändert nach 1821.  
**nachqualifiziert**
- D-5-72-132-122** **Steinweg 11.** Wohnhaus, eingeschossiger giebelständiger Steilsatteldachbau, 17. Jh., Erneuerung des Giebelfachwerks im 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-5-72-132-157** **St.-Josefs-Platz 2; St.-Josefs-Platz 4.** Steinkreuz, Sandstein, wohl 17. Jh.; an der Abzweigung nach Lohhof, neben der Kirche.  
**nachqualifiziert**
- D-5-72-132-155** **St.-Josefs-Platz 8.** Kath. Kuratiekirche St. Josef, Walmdachbau mit nordöstlichem Chorturm, Turm mit oktagonalem Aufsatz und Spitzhelm, von Fritz Fuchsberger, 1922/23; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-5-72-132-123** **Würzburger Straße 1.** Wappenstein, Sandsteintafel mit Baumeisterinschrift, bez. 1787.  
**nachqualifiziert**
- D-5-72-132-156** **Zum Voltensteg 4.** Wohnhaus, eingeschossiger Satteldachbau mit Fachwerkgiebel, 18./19. Jh.  
**nachqualifiziert**

**Anzahl Baudenkmäler: 134**

## Bodendenkmäler

- D-5-6431-0002** Bestattungsplatz vorgeschichtlicher Zeitstellung mit Grabhügeln.  
**nachqualifiziert**
- D-5-6431-0003** Burgstall des Mittelalters.  
**nachqualifiziert**
- D-5-6431-0005** Wüstung des späten Mittelalters.  
**nachqualifiziert**
- D-5-6431-0006** Bestattungsplatz vorgeschichtlicher Zeitstellung mit Grabhügel.  
**nachqualifiziert**
- D-5-6431-0007** Bestattungsplatz vorgeschichtlicher Zeitstellung mit Grabhügel.  
**nachqualifiziert**
- D-5-6431-0078** Siedlung der Urnenfelder-, Hallstatt- und Latènezeit.  
**nachqualifiziert**
- D-5-6431-0079** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-5-6431-0107** Siedlung der Urnenfelderkultur.  
**nachqualifiziert**
- D-5-6431-0152** Hoch- und spätmittelalterliche sowie frühneuzeitliche Befunde im Bereich der historischen Altstadt von Herzogenaurach.  
**nachqualifiziert**
- D-5-6431-0153** Archäologische Befunde im Bereich der spätmittelalterlichen Stadtbefestigung von Herzogenaurach.  
**nachqualifiziert**
- D-5-6431-0154** Untertägige Teile der hochmittelalterlichen Stadt Herzogenaurach.  
**nachqualifiziert**
- D-5-6431-0155** Archäologische Befunde im Bereich der hochmittelalterlichen Stadtbefestigung von Herzogenaurach.  
**nachqualifiziert**



- D-5-6431-0156** Archäologische Befunde im Bereich des und frühneuzeitliches Schlosses Herzogenaurach und seiner hoch- und spätmittelalterlichen Vorgängerbauten.  
**nachqualifiziert**
- D-5-6431-0157** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Maria Magdalena und der Kath. Kapelle St. Marien und ihrer Vorgängerbauten.  
**nachqualifiziert**
- D-5-6431-0180** Burgstall des hohen Mittelalters.  
**nachqualifiziert**

**Anzahl Bodendenkmäler: 15**